



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

Das Inventar Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.

Schutzzweck Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.

Aktualität der Inhalte Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.

Fragen und Anregungen Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:

zh.ch/denkmalinventar

Disclaimer Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.

Nutzungsbedingungen Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Dorfbrunnen Oberdorf

Gemeinde

Wasterkingen

Bezirk

Bülach

Ortslage

Oberdorf

Planungsregion

Zürcher Unterland PZU

Adresse(n) Oberdorfstrasse 241 bei
Bauherrschaft
ArchitektIn
Weitere Personen
Baujahr(e) 1826
Einstufung regional
Ortsbild überkommunal ja
ISOS national ja
KGS nein
Datum Inventarblatt 27.05.2021 Raphael Sollberger, Laetitia Zenklusen

Objekt-Nr.

070BRUNNEN00001

Festsetzung Inventar

RRB Nr. 5113/1979 Liste ohne
Inventarblatt, AREV Nr. 0452/2021
Liste und Inventarblatt

Bestehende Schutzmassnahmen

-

Schutzbegründung

Der 1826 in prominenter Stellung im Oberdorf errichtete Dorfbrunnen ist ortsbaulich, bautypologisch und sozialgeschichtlich bedeutend. Er ist ein gut erhaltenes Beispiel für einen zentralen Dorfbrunnen der 1820er Jahre im Zürcher Unterland. Die anspruchsvolle Gestaltung mit oktogonalem Becken und skulptierten Elementen (Inscript) zeugt vom Selbstbewusstsein seiner Erbauer, die der bäuerlich-ländlichen Führungsschicht angehörten. Zusammen mit dem Dorf- oder Breitenbrunnen in Wil (Buckweg 1 bei; 071BRUNNEN00001) ist der Wasterkinger Dorfbrunnen ein seltener Vertreter eines achteckigen Steinbrunnens in der Region.

Schutzzweck

Erhalt des Dorfbrunnens im Oberdorf in seiner zentralen, den Strassenraum prägenden Stellung. Substanzieller Erhalt des Haupt- und Vorbeckens, insb. der charakteristischen Gestaltungs- und Konstruktionsmerkmale. Erhalt des gepflasterten Nahbereichs.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Der Dorfbrunnen steht mitten in der platzartigen Strassenverzweigung im Wasterkinger Dorfzentrum, die von der Ausserdorf-, der Oberdorf- und der Stockenstrasse gebildet wird. Die unmittelbare Umgebung des Brunnens ist mit Kopfsteinen gepflastert und das Niveau mittels Randsteinen gegenüber demjenigen der Strasse leicht angehoben.

Objektbeschreibung

Laufbrunnen, bestehend aus einem oktagonalem Haupttrog aus Sandstein, einem rechteckigen Vorbecken im SW und jüngeren, in neoklassizistischem Stil gehauenen Stock im NO. Die Seitenwände des Haupttrogs werden von einem inneren und einem äusseren Flacheisenband mit Scharnieren zusammengehalten. Sie zeigen reliefierte Felder mit Muschelformen an den Ecken. Auf der Westseite verweist die Inscript «1826. PRESEDENT. IACOB. SPUEHLER. SECKELMEISTER. - IOHANES. SPUEHLER. FRIEDENS. RICHTER. IAJOB. RVTSCHMAN» auf das Errichtungsjahr und die Bauherrschaft. Je zwei Prellsteine sind dem Haupttrog auf der West- und Ostseite beige stellt. Der über quadratischem Grundriss errichtete Brunnenstock weist einen gebauchten Unterbau mit zwei Laufrohren und kräftigem Gesims auf. Der gerade Oberbau trägt über einem weit auskragenden Kapitell eine schlichte Vase.

Dorfbrunnen Oberdorf

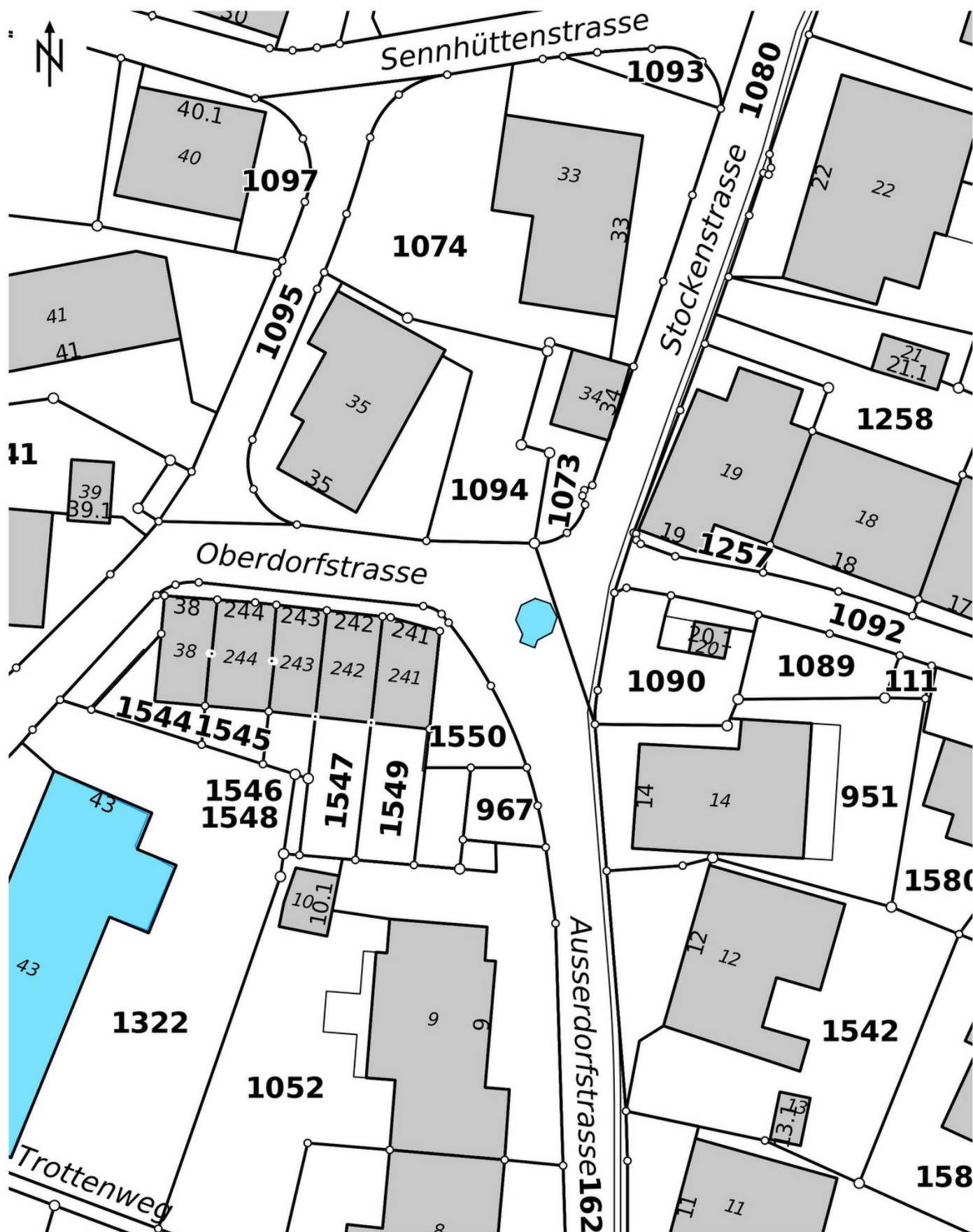
Baugeschichtliche Daten

1826 Errichtung des Brunnens

1995 Renovation der Tröge und Ersatz des Stocks in neoklassizistischer
Formensprache

Literatur und Quellen

- Inventar der überkommunalen Schutzobjekte, Wasterkingen, BRUNNEN00001, Juni 1980, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz, Kanton Zürich, Band 3, Unterland und Limmattal, hg. von Bundesamt für Kultur BAK, Bern 2014/2015, S. 177, 180, 181.
- Kurzinventar, Wasterkingen, Inv. Nr. VII/1, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.





Dorfbrunnen Oberdorf, Ansicht von SW, 27.06.2013 (Bild Nr. D100574_20).



Dorfbrunnen Oberdorf, Ansicht von SO, 27.06.2013 (Bild Nr. D100574_21).

Dorfbrunnen Oberdorf



Dorfbrunnen Oberdorf, Inschrift an der Seitenwand des Haupttrogs, Ansicht von W, 27.06.2013 (Bild Nr. D100574_23).